

Motion Fraktion BDP/CVP (Martin Mäder, BDP/Béatrice Wertli, CVP) vom 13. Dezember 2012: Aufhebung und Rückbau Verbindungsstrasse Schlossstrasse-Könizstrasse (Bypass) für einen Loryplatz als vollwertigen Quartierplatz (2014.SR.000107)

In der Stadtratssitzung vom 13. März 2014 wurden die Punkte 1, 2, 3, 4 und 6 der folgenden Motion als Richtlinie und Punkt 5 als Postulat erheblich erklärt sowie der Abschreibung von Punkt 6 zugestimmt:

In seinem heutigen Zustand vermag der Loryplatz seine Aufgabe als gesellschaftliches Zentrum des Holligen-Quartiers nachweislich nicht zu erfüllen. Verhindert wird dies namentlich durch die aktuelle verkehrstechnische Konstellation sowie die räumliche Gestaltung. Bereits mehrere politische Vorstösse aus dem Stadtrat hatten zum Ziel, den Loryplatz zu einem Quartierplatz werden zu lassen, wo man sich trifft, wo es ein attraktives Umfeld für Gewerbetreibende gibt und wo die lokale Bevölkerung im Mittelpunkt steht. Die Folge eines solchen Vorstosses ist das derzeit noch pendente „Nutzungskonzept Loryplatz“. Diese im Auftrag des Gemeinderats erstellte städtebauliche Studie beinhaltet unter anderem kurz- und mittelfristig realisierbare planerische und bauliche Aufwertungsmassnahmen für den Loryplatz.

Zwar wurde der Loryplatz als wichtiger Quartierplatz schon im Rahmen des Projekts Tram Bern West neu gestaltet, doch er konnte bislang seine Zentrumsfunktion nie befriedigend erfüllen. Zur Korrektur wurden zwar in der Vergangenheit bereits diverse Massnahmen eingeleitet, man hat unter anderem Marktstände bewilligt und einen temporären Elektroverteiler installiert, doch diese zeigten noch nicht die gewünschte Wirkung. Eine Hauptursache hierfür ist der so genannte Bypass, die Verbindungsstrasse Schlossstrasse-Könizstrasse. Diese Einbahnstrasse samt Parkplätzen verkleinert nicht nur die zur Verfügung stehende Platzfläche, sondern erschwert an der Westseite des Platzes auch den Zugang. Solange dieser Bypass für den Verkehr geöffnet ist, werden sämtliche Bemühungen um eine Belebung des Platzes stark behindert. Namentlich verhindert wird eine noch intensivere Nutzung des Loryplatzes als Wochenmarkt oder auch für Gastronomie mit Aussenbestuhlung.

Diese Punkte sind auch Anliegen der betroffenen Quartierorganisation (QM3), ihre Realisierung wurde von QM3 in einer Stellungnahme zum Nutzungskonzept Loryplatz gewünscht. Die vorliegende Motion soll diesen Anliegen von QM3, der aus rund 30 Mitgliedsorganisationen bestehende Verein repräsentiert die Bevölkerung der Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof, Monbijou, Weissenbühl und Sandrain-Marzili mit insgesamt rund 30'000 Einwohnern, Nachdruck verleihen, damit der Loryplatz schon bald eine Aufwertung erfährt und zum „echten“ Quartierplatz wird.

Aus diesem Grund wird der Gemeinderat zur Realisierung der folgenden Massnahmen aufgefordert:

1. Verkehrstechnische und planerische Massnahmen zur Aufhebung und dem Rückbau der Verbindungsstrasse Schlossstrasse-Könizstrasse (Bypass) zu treffen, damit die nutzbare Fläche des Loryplatzes vergrössert werden kann.
2. Aufhebung der Parkplätze in der Verbindungsstrasse Schlossstrasse-Könizstrasse.
3. Rückbau der Verkehrsfläche für eine Vergrösserung der Loryplatz-Fläche.
4. Sofern möglich, namentlich zu Gunsten des lokalen Gewerbes eine Kompensation der aufgehobenen Parkplätze in der unmittelbaren Umgebung vorzunehmen.

5. Bauliche und räumliche Gestaltungsarbeiten in Auftrag zu geben, damit dieser Teil des Lorryplatzes als architektonische Einheit bewirtschaftet und genutzt werden kann.
6. Bau- und gewerberechtliche Grundlagen zu schaffen, damit in den Erdgeschossen der unmittelbar angrenzenden Liegenschaften (Könizstrasse 4/6) eine gewerbliche Nutzung, etwa als Café/Restaurant, möglich wird.

Bern, 13. Dezember 2012

Erstunterzeichnende: Martin Mäder, Béatrice Wertli

Mitunterzeichnende: Kurt Hirsbrunner, Philip Kohli, Martin Schneider, Vinzenz Bartlome, Edith Leibundgut, Dolores Dana

Bericht des Gemeinderats

Aufgrund des vorliegenden Vorstosses haben die zuständigen Dienststellen der Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün im Jahr 2014 folgende Massnahmen umgesetzt:

- Die Verbindungsstrasse Schlosstrasse-Könizstrasse (Bypass) wurde für den motorisierten Verkehr gesperrt.
- Im Kreuzungsbereich (Bypass/Könizstrasse) wurden Pfosten gesetzt, so dass die Durchfahrt nicht mehr möglich ist.
- Die dortigen drei öffentlichen Parkfelder wurden aufgehoben und entsprechende Parkierungsverbotsschilder installiert.
- Zwischen den Platanen wurde über die Grünfläche ein Weg neu chaussiert.

Einen Rückbau der Verkehrsfläche des Bypasses zugunsten einer Vergrösserung der Lorryplatzfläche sowie deren bauliche und räumliche Gestaltung, wie dies der Vorstoss unter Punkt 3 und 5 fordert, lehnte der Gemeinderat in seiner damaligen Antwort vom 12. Juni 2013 ab. Die Forderung nach einem Rückbau der Verkehrsfläche sowie Gestaltungsmaßnahmen für diesen Teil des Lorryplatzes wurde seitens Quartier und Politik jedoch aufrechterhalten. An seiner Sitzung vom 13. März 2014 erklärte der Stadtrat Punkt 1, 2, 3, 4 und 6 als Richtlinie sowie Punkt 5 als Postulat erheblich. Am 6. November 2014 wurde zudem die Motion Manuel C. Widmer (GFL/Gisela Vollmer (SP)/Martin Mäder (BDP): Rückbau „Bypass Lorryplatz“ wirklich umsetzen im Stadtrat eingereicht. Der Vorstoss hält an der Forderung, den Rückbau des bereits gesperrten Bypasses umzusetzen und das Strassenstück zu einem Teil des Lorryplatzes zu machen, fest.

Aufgrund des mehrmals bekräftigten Willens seitens der Anwohnenden und der Politik ist der Gemeinderat bereit, den betroffenen Strassenabschnitt zurückzubauen und einen Mergelplatz zu erstellen. Er hat deshalb die städtische Verkehrsplanung beauftragt, zusammen mit dem Stadtplanungsamt für den Bypass-Lorryplatz ein Projekt auszuarbeiten und in einem ersten Schritt eine Vorstudie mit verschiedenen Varianten auszuarbeiten und mit der Quartierkommission QM3 abzusprechen.

Mit den oben bereits umgesetzten Massnahmen betrachtet der Gemeinderat Punkt 1, 2 und 4 der Richtlinienmotion als erfüllt; Punkt 6 wurde bereits am 13. März 2014 vom Stadtrat abgeschrieben. Der vorliegende Bericht gilt als Prüfungsbericht des Punkts 5; mit dem Entscheid des Gemeinderats, eine Vorstudie mit Vorschlägen für die Platzgestaltung für den erweiterten Teil des Lorryplatzes in Auftrag zu geben, erachtet er diesen Punkt als erfüllt.

Der Begründungsbericht zum einzig noch offenen Punkt 3 erfolgt in der ersten Jahreshälfte 2016. Mit der gleichzeitigen Annahme der Motion Manuel C. Widmer (GFL)/Gisela Volmer (SP)/Martin

Mäder (BDP): Rückbau „Bypass Loryplatz“ wirklich umsetzen als Richtlinie, die die Umsetzung der Punkte 3 und 5 des vorliegenden Vorstosses fordert, bekräftigt der Gemeinderat seinen Willen, den Bypass zurückzubauen und diesen Teil des Loryplatzes neu zu gestalten.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Die Kosten für einen Rückbau des Bypasses, zwei neu zu erstellende Trottoirüberfahrten sowie die Oberflächengestaltung des Platzes betragen rund Fr. 75 000.00 (Kostenschätzung +/- 40 Prozent).

Bern, 27. Mai 2015

Der Gemeinderat